

hidsbox – Die Praxisbox für Hebammen in der Schule

Einführung

- 1 Gebrauchsanweisung

Vorbereitung

- 2 Leitfaden für das Erstgespräch ...

Schwangerschaft · Geburt ·

Wochenbett

- 3 Anfänge und Abschlüsse für den Hebammenunterricht
- 4 Vorstellungsrunde
- 5 Lieder
- 6 Fragen sammeln
- 7 Frau Fröhlich oder Erlebnis einer Schwangerschaft
- 8 Zeitfaden
- 9 Vorstellen des Hebammenkoffers
- 10 Verantwortung
- 11 Ratequiz im Dauerlauf
- 12 Sortierspiel
- 13 Powertanz
- 14 Massage

Schwangerschaft

- 15 Größenwachstum des Babys im Bauch
- 16 Geheimnis

- 17 Mini-Vorsorgeuntersuchung
- 18 Familienspiel
- 19 Rucksackspiel: Wie schwer ist ein Baby?
- 20 Ei-im-Glas-Versuch
- 21 Was kann das Baby im Bauch hören?
- 22 Herztöne mit dem Hörrohr hören
- 23 Nonverbale Kommunikation
- 24 Becken abtasten und Beckenraum wahrnehmen
- 25 Wie lang sind 50 cm?
- 26 Geschichte: Gibt es ein Leben nach der Geburt?

Geburt

- 27 Faustwehen
- 28 Geburt im Spiel
- 29 Geburtstheater

Wochenbett

- 30 Wochenbettbesuch
- 31 Stillen
- 32 Stillen: Wie saugt das Baby an der Brust?
- 33 Fassungsvermögen des Magens eines Neugeborenen

Kopiervorlagen

- 34 Leitfaden für das Erstgespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer
- 35 Elterninterview
- 36 Frau Fröhlich im Überblick
- 37 Malvorlage: „Ich im Bauch meiner Mutter.“
- 38 Malvorlage: „So wurde ich geboren.“
- 39 Entwicklungskarte: Stecknadelkopf
- 40 Entwicklungskarte: Erbse
- 41 Entwicklungskarte: Kidneybohne
- 42 Entwicklungskarte: Kartoffel
- 43 Entwicklungskarte: Birne
- 44 Entwicklungskarte: Hand
- 45 Entwicklungskarte: Fußball
- 46 Entwicklungskarte: Mehl
- 47 Ereigniskarte: Frühling/Sommer
- 48 Ereigniskarte: Herbst/Winter

Material

- 49 Strickanleitung für den Uterus
- 50 Nähanleitung Amnionsack mit Plazenta
- 51 Nähanleitung Stoffbrust
- 52 Bastelanleitung Zeitfaden
- 53 Literatur- und Materialliste

Geburt im Spiel



Spiel

Ziel

Die Kinder erleben spielerisch, was bei der Geburt und in den ersten Lebensstunden des Babys passiert.

Material

- Babypuppe
- Strickuterus → „**Strickanleitung**“
- Amnionsack, Plazenta → „**Nähanleitung**“
- Abnabelset
- Windeln und Kleidung für das Baby
- Handtuch/kleine Decke
- Waage, Maßband, Stethoskop
- Brustmodell → „**Nähanleitung**“
- 4 Zettelchen für die Aufgabenverlosung

Ablauf

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. In der Mitte liegt auf einer Decke oder einem Tuch der gefüllte Strickuterus, darum herum liegen die anderen Sachen.

Wir brauchen sechs Mitspieler:

Das Elternpaar (das Kind – Junge oder Mädchen –, welches sich traut, die Gebärende zu spielen, sucht sich einen Partner aus) und vier Kinder für die Aufgaben „Untersuchen“, „Wiegen“, „Messen“ und „Anziehen“ des Babys. Diese

Aufgaben können auf Zetteln stehen, welche die Kinder aus einem Säckchen ziehen oder aber die Hebamme bestimmt die Kinder.

Das Elternpaar sitzt jetzt nebeneinander, die „Frau“ bekommt den Strickuterus unter ihren Pulli, die Helfer sind auf ihren Plätzen.

Gemeinsames Überlegen:

Wann und wie beginnt die Geburt? Mit den Wehen!

Was sind Wehen? Hier kann mit dem Experiment → „**Faustwehen**“ die Funktion der Wehe „nachgespielt“ und erklärt werden.

Die Wehen geschehen viele Male nacheinander, mehrere Stunden lang, bis sich durch die Wehen die Öffnung der Gebärmutter geweitet hat. Diese Öffnung nennt man Muttermund. Das Baby kann nun durch die Scheide geboren werden.

An dieser Stelle kann über die Dauer der Geburt gesprochen werden.

Wehen tun weh. Was oder wer hilft der Mama? Was oder wer hilft euch, wenn ihr Schmerzen habt?

(Massage, Wärmflasche, Kuschneln mit den Eltern, ...)



Die Rolle des Vaters/der Begleitperson und der Hebamme beschreiben: „Wer ist normalerweise bei einer Geburt dabei? Nur ganz wenige Menschen, weil es was ganz besonderes ist. Ihr dürft jetzt alle dabei sein. Meint ihr, ihr könnt solange still sitzen? Geht das ohne Kneifen, Schubsen oder Ärgern?“ Die Kinder kommen zur Geburt näher an das Paar heran, hocken sich hin und bilden einen zweireihigen Halbkreis.

Nun geht die eigentliche Geburt los.

Der „Vater“ sitzt hinter der „Mutter“ auf einem Stuhl, sie hockt zwischen seinen Knien und wird von ihm gehalten. Die Hebamme richtet erklärend alles Notwendige für die Geburt und die Zeit danach. Die Klasse tönt mit den „Eltern“ einige (Faust-)Wehen, die Hebamme entwickelt nach einigen Wehen behutsam das Kind, gibt es der Mutter in den Arm und deckt es schön warm zu.

Andächtige Stille: Das Baby ist da! Herzlich Willkommen!

Das Baby wird abgenabelt, der „Vater“ kann die Nabelschnur durchschneiden.

Noch eine Wehe, die Mutter soll drücken: Die Plazenta/der Mutterkuchen wird geboren. Gemeinsames Begutachten des Mutterkuchens. Wie schwer ist der eigentlich? Wofür war der wichtig?

Die Hebamme macht leise schmatzende Geräusche und simuliert auf diese Weise das Baby, das nach der Brust sucht. Auf die Frage „Was könnte das sein?“ erkennen die Kinder schnell, dass das Baby Hunger hat.

Erstes Anlegen → „Stillen“.

Nun kommen die Helfer zum Einsatz:

U1 spielen mit „Untersuchen“, „Wiegen“, „Messen“ und „Anziehen“. Erklären, was gemacht wird und warum. Den Kindern dabei helfen.

Zum Abschluss:

Gemeinsam lesen: „Runas Geburt“ (ca. zehn Minuten Lesezeit) → „Literatur- und Materialliste“ oder gemeinsam Singen: z. B. „Wie schön, dass du geboren bist ...“ oder „Ich freu' mich, dass du da bist“

→ „Lieder“, dabei wandert das neue Baby von Schoß zu Schoß.

Hier haben die Kinder Gelegenheit, von der eigenen Geburt zu erzählen. Und man kann die Kinder fragen: Wie groß ward ihr bei eurer Geburt? → „Wie lang sind 50 cm?“